

# Weg frei für den Neubau

Schulgebäude des Merscher Lyzeums wird dem Erdboden gleichgemacht

Von Frank Weyrich

**Mersch.** Leere Stühle statt Unterricht: Das bisherige Schulgebäude des Lycée classique Diekirch (LCD) in Mersch stand seit den Sommerferien 2018 leer. Der Zahn der Zeit hatte arg an dem aus den 1960er-Jahren stammenden Bauwerk genagt und vieles war in der Zwischenzeit marode. Ein Neubau, der allen modernen Ansprüchen gerecht wird, soll die alten Gemäuer nun ersetzen.

In der Zwischenzeit wurde der Unterricht der Schüler des Classique und des Général in das einstige Provisorium des Lycée pour professions éducatives et sociales (LTPES) neben dem Agrocenter verlagert. Währenddessen wurde das Gebäude entkernt und sämtliche problematischen Materialien wurden entfernt.

Nach den Osterferien rückten dann aber die großen Baumaschinen an. Nun – vier Wochen später – ist nichts mehr von der alten Schule übrig geblieben. Nur eine große Baugrube zeigt noch jene Stelle an, wo vor einem Jahr noch die Köpfe der Schüler über den Bänken rauchten.

## Schülerzahl verdoppelt

Damit ist der Weg frei für den Neubau, der breiter und höher wird als der bisherige Schulflügel. Der Neubau bietet Platz für 22 Klassensäle und fünf Spezialsäle für handwerkliche Tätigkeiten. Mit den weiterhin bestehenden Räumen in einem anderen Gebäude teil wird die maximale Anzahl der Schüler dann bei 750 liegen – doppelt so viele wie dies derzeit der Fall ist.

Auf dem Flachdach werden Sonnenkollektoren installiert, womit der nachhaltigen Energiege-



Der moderne Schulflügel wird auf dem Standort der einstigen Schule errichtet.

Fotos: Frank Weyrich



Seit vergangenem Jahr werden die Räumlichkeiten nicht mehr genutzt.

winnung Rechnung getragen wird. Im Internat, das gleich neben der Baustelle liegt, schreitet derweil die Renovierung voran.

## Weniger Betten im Internat

Dort bleiben nur die Außenmauern stehen. Das Innere wird entkernt und entsprechend den heutigen Anforderungen wieder aufgebaut. Neue Sanitäreinrichtungen sowie mehr Komfort gehören dazu. Durch diese Maßnahmen geht allerdings die Anzahl der Schlafmöglichkeiten von bisher 80 auf 66 zurück.

Nach derzeitiger Planung sollen sämtliche Arbeiten wie ursprünglich vorgesehen für den Schulanfang im September 2021 abgeschlossen sein.